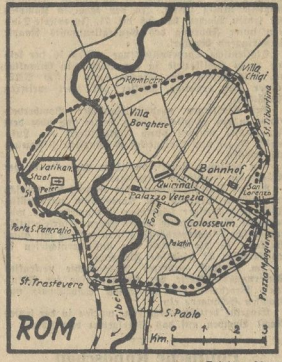


Die Karte des Tages



Die Alliierten zwingen zu Kämpfen in Rom

Trotz Räumung verweigerte anglo-amerikanische Barbare die Schonung der Stadt

Rom, 5. Juni. Die Zurücknahme der deutschen Truppen im Rahmen vorübergehlicher von Rom ist gleichbedeutend mit der Räumung der italienischen Hauptstadt, die damit volle neun Monate nach dem Baboiverrat und erst nach verlustreichen Kämpfen in die Hand der Alliierten gefallen ist. Der Befehl des Führers an die deutschen Truppen zur Zurücknahme der Frontlinie sollte verbunden sein, daß der Kampf über die Ewiges Stadt hinwegginge.

Der Vorschlag Generalfeldmarschall Kesselring an die Alliierten, Rom zur offenen Stadt zu erklären und auf beiden Seiten von Kampfhandlungen innerhalb des Stadtgebietes abzusehen, läßt aber deutlich erkennen, daß die deutsche Führung von vornherein nicht die Möglichkeit hatte, härtere militärische Mittel zur Verteidigung der Stadt einzusetzen. Die nordamerikanischen Panzerverbände, die am Sonntagmittag in das Stadtinnere vorrückten und damit als erste den Kampf nach Rom hineintrugen, sind also nicht als heilige Eroberer gekommen, sondern als Vorbote eines barbarischen Gegners, der im Gegensatz zur Großzügigkeit der deutschen Führung nicht zuvor zurückgeblieben ist, selbst den ermittelten Kulturdenkmalen der Ewiges Stadt zum Schandmal völlig zweck- und sinnlosere Kämpfe zu machen.

Der Kampf geht weiter

Von unserer Berliner Schriftleitung

ks. Berlin, 5. Juni.

Nichts kennzeichnet den deutschen Schicksalskampf zur gleichen Zeit auch als Kampf um die abendländische Kultur so sehr wie die Tatsache der von den Anglo-Amerikanern verursachten Straßenschlachten in Rom. Darin stellen sich die diametralen Gegensätze zwischen deutscher Innerlichkeit und feindlicher Verächtlichkeit. Auf der einen Seite läßt der Führer des deutschen Volkes durch Marschall Kesselring das wohlmeinende Angebot überreichen, Rom als die älteste Stadt der Welt und als Kulturzentrum außerhalb der Kampfhandlungen zu belassen, während auf der anderen Seite hohnvoll die Verachtung des Postkartenroms durch das Angebot ablehnt und den Befehl erteilt, mit Panzerkräften in die Stadt hineinzustößen und die deutschen Nachbarn anzugreifen. Diese infame Handlungsweise der Stadt Rom und den Gefühlen des größten Teiles der Menschheit gegenüber wälzt die Verantwortung für die zur Zeit in den Straßen der Tiberstadt tobenden Kämpfe ausschließlich auf die Schultern des Generals Alexander und seiner Auftragsgeber. In ihr spiegelt sich das brutale Gesicht der hemmungslosen Kriegsfurie, deren Vernichtungswahn keine Grenzen kennt. Die Folgen werden, wie immer bei Schuldverlegen gegen Menschheitsgefühl, dem strengen Urteil der ausgleichenden Gerechtigkeit unterliegen.

Unser militärischer und politischer Standpunkt in den Fragen des Kampfes um und in Rom ist von kristalliner Klarheit. Ebenso wenig wie einseitige Kampfhandlungen gibt es auch keinen einseitigen Verzicht auf solche. Nachdem die anglo-amerikanische Truppenführung das deutsche Angebot auf Erhaltung Roms zur offenen Stadt abgelehnt hätte, müßten selbstverständlich unsere laut Befehl sich zurückziehenden Truppen das Stadtgebiet von Rom passieren. Seit Monaten war dieses Stadtgebiet deutsches Territorium zur militärischen Zone erklärt worden, an allen Straßen nach Rom standen deutsche Wachtposten, die jedem deutschen Soldaten das Betreten der Stadt untersagten und durch die Versagenskonsequenzen wurden durch die Stadt abgelehnt. Selbstverständlich war ein solches Verfahren mit nicht unerheblichen Schwierigkeiten für die deutsche Truppenführung in Südtalien verbunden, weil Rom ein Straßen- und Eisenbahnknotenpunkt ist, den man unter Hinterrücklassung militärischer Erfordernisse umgehen kann. Lediglich Lebensmittelposten für die Zivilbevölkerung wurden in die sonst dem Hunger preisgegebenen Stadt hineingebracht, aber diese waren deutlich erkennbar durch große Aufschriften mit den Worten „Pani pro Roma“ (Brot für Rom) ausgewiesen worden. Nur diese abot für einmalige und völlig einseitige deutsche Rücksichtnahme auf Rom hatte die Anglo-Amerikaner von der Bombardierung großer Städte abhalten können und auch diese nur in bezug auf das Zentrum der Stadt. Äußerer Stadteil und andere Stellen innerhalb der römischen Banneile unterlagen trotzdem dem rücksichtslosen Bombenterror des Feindes.

Nachdem die militärischen Ereignisse südlich und südöstlich der Stadt einen bevorstehenden Kampf um Rom selbst in das Gebiet der militärischen Überlegungen einbezogen hatten, wurde deutscherseits der Versuch gemacht, in Form einer gegenseitigen Übereinkunft die bisherigen deutschen Geflohenheiten auch in Zukunft zu gewährleisten und Rom ungetroffen vom Kampfesgeschehen zu erhalten. Auch dieser Entschluß bedeutete den Verzicht auf weitgehende militärische Möglichkeiten. Dennoch wurde er gefaßt und er wird von jedem Deutschen und jedem Europäer gebilligt werden. Mit dem Augenblick jedoch, da General Alexander die Kampfhandlungen gegen die Stadt selbst eröffnete und Panzerverbände in das Stadtinnere einrückten, setzten sich die deutschen Truppen zur Wehr. Sie werden den eindringenden Feind so lange bekämpfen, bis die damit herausbeschworene Gefahr der Ueberflügelung oder Abschneidung anderer deutscher Verbände besteht ist. Dies war nicht nur eine unbedingte militärische Notwendigkeit, sondern stellt auch die einzige Antwort dar, die der Feind zu befragen imstande ist.

Die damit neu entstandene politische und militärische Lage ist in allen Einzelheiten seit langer Zeit vorbedacht worden. Es kann weder uns, noch dem italienischen Volk oder gar Europa gleichgültig sein, wenn Kulturverächter, Mischlinge und Neger sich in Rom aufhalten. Aber auch über Rom, wie überhaupt über Italien und das europäische Schicksal entscheidet der Ausgang des Gesamtkrieges. Wir haben die Gewißheit, daß der Feind die Stadt in unvergleichlich viel kürzerer Zeit wieder verlassen wird als er benötigte, um in sie zu gelangen. Diese neun Monate Kampf, die seit dem Zeitpunkt verstrichen sind, als die Räumung Roms bereits aus militärischen Gründen ins Auge gefaßt war, haben deutlich gezeigt, welche Kraft und was für ein Kampfermut der deutsche Soldat zu entwickeln vermag. Ihm kann bei seinem Kampfe diese ehemalige italienische Hauptstadt, die eigentlich schon seit Monaten zwischen den Fronten lag und in der es sowieso nicht hinein-durfte, kaum etwas bedeuten. Er richtet sich darauf ein, den Feind in dem sich von der Campagna bis zur Po-Ebene über rund 300 km

„Fliegende nächtliche Stoktruppe“ im Einsatz bewährt

Nachschichtflieger ein neues Angriffsinstrument der deutschen Luftwaffe

Berlin, 5. Juni. Die kämpfende Luftwaffe hat sich eben mit die Zivilfliegerei die Nacht Schritt für Schritt erobern müssen. Lange Zeit schien die Bruch von Abenddämmerung bis zum Einbruch der Dunkelheit zwischen Angriff und Abwehr im nächtlichen Luftraum weitgehend ungenutzt zu verfliegen. In einem erkannten Tempo aberward die deutsche Luftführung in den zur Verfügung stehenden als Schwermächte, die einem planvoll geteigerten Manövriervermögen als Nachschichtflieger entgegenzutreten. Sie sind nun eine Nachschichtflieger, die den nächtlichen Terror der Briten zunächst auf einen bemerkenswerten Punkt ins nächste Gebiet zwang und nun ganz offenbar in eine Reihe überführt hat. Dem angloamerikanischen Kampfgeist haben sich die britischen Nachschichtflieger seit Wochen auf kurze befristete Schläge gegen die Westküste des Reiches beschränkt, und in London diskutiert man sogar die Frage, ob man den Luftkrieg bei Nacht nicht überhaupt in den nächsten Tagen größerer Schwärme nehmen mit Hilfe besonders schneller Flugzeuge abstellen solle.

In dem Nachschichtflieger und dem Nachschichtflieger hat in jüngster Zeit in der deutschen Wehrmacht der Nachschichtflieger getreten. Der Wehrmachtbericht hob die Leistungen deutscher Nachschichtflieger mehrfach hervor und machte nette Kreise mit einem Kriegsmittel bekannt, das fortan zum festen Bestand der deutschen Aktivität zur Luft gehören wird. Wie die schweren Kampfgruppen tragen die deutschen Nachschichtflieger auch bei ihren Einsätzen ebenfalls Wunden aller Art von leichten Brandbomben bis zu schweren Sprengbomben mit sich. Es sind abermals einmalige, schnelle, feine Flugzeuge, deren Baujahr 1937 befindet, das sich als Sturzflugzeug und Schichtflugzeug besonders bei der Frontfront hohen Ruhm erworben hat. Ihre Einsatzart bringen alle Nachschichtflieger natürlich besondere Anforderungen. In erster Linie sind sie dazu bestimmt, Funktastele im Frontgebiet anzugreifen. Dazu gehören vor allem wechsellagernde Funktastele, Funktastele und Wehrradar der feindlichen, nach dem Abwurf seiner Spreng-, Splitter- und Brandbomben führt der Nachschichtflieger gewöhnlich noch Zielangriffe gegen erkannte Gebiete, wie Funktastele, Funktastele, Funktastele und Wehrradar. Die bedeutende Anforderungen an sein fliegendes Können stellen. Aus dem italienischen Kampfraum und von der Frontfront wurde aber immer wieder auf den guten Erfolg dieser fliegenden nächtlichen Flieger hingewiesen bei ihren unteren Nachschichtflieger fliegenden Nachschichtflieger ebenso wie Material- und Truppenlager des Feindes mit ihren Bomben erfolgreich schreien aus, dem Gegner trüben sie die Nacht vor dem Feind.

So hat sich die deutsche Luftführung durch das Nachschichtfliegereinsatz ein neues wirkungsvolles Angriffsinstrument geschaffen, das seine erste Bewährungsprobe längst bestanden hat. Als „fliegende nächtliche Stoktruppe“ werden unter Nachschichtflieger fliegend im Osten ebenso wie im Süden und westlich einmal auf im Westen dem Feind überraschend an seinen empfindlichen Stellen treffen.

Der Vorschlag Rom als offene Stadt

Nach dem deutschen Vorschlag durch Generalfeldmarschall Kesselring an das Oberkommando der anglo-amerikanischen Streitkräfte sollte Rom als offene Stadt erklärt werden, um seine unerschütterlichen Kulturdenkmäler vor der Vernichtung zu schützen. Unsere Karte zeigt mit der punktierten Linie die Grenzen an, die dem deutschen Vorschlag vorgezogen waren. Innerhalb dieser Linie sollten keine Kampfhandlungen stattfinden. (Vgl. die Meldungen auf Seite 2.) Der Gegner ließ diesen Vorschlag ohne Antwort und brach am Sonntag mit seinen Panzern in die Stadt ein, wo sich nach dem OZK-Zericht heftige Straßenkämpfe entwickelten haben.

Der 480. Eisenlaubträger

Berlin, 5. Juni. Der Führer verleiht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eiserne Kreuzes an H-Obersturmbannführer Karl Ulrich, Kommandeur des H-Panzer-Regimentes „Schwarze Eide“ in der H-Panzer-Division „Totenkopf“, als 480. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

... wenn unsere Truppen gewollt hätten

hw. Stockholm, 5. Juni. Die zivilisierte Welt weiß den deutschen Vorfällen zum Schande der Stadt Rom einzufügen. Nur die Londoner „Times“, das „Spandauer Courrier“ und eine Reihe, das es die deutsche Wehrmacht als „Menschlichkeit für deutsche Arroganz“ zu bezeichnen.

Uns mündert diese Stellungnahme der „Times“ zu den hochverehrten deutschen Vorfällen nicht. Sie zeigt uns nur wieder die britische Mentalität im kranken Stille und das völlige Unverständnis der maßgebenden englischen Kreise für die Schonung der kulturellen Güter den Menschheit, wie sie schon im Falle Genua bewiesen haben. Der „Times“ ist aber auf ihre Unwissenheit zu sagen, daß, wenn unsere Truppen nicht hätten Rom räumen wollen, die Armeen der Alliierten trotz ihrer Wallung von Menschen und Material noch heute vor der Stadt stehen würden.

Frankosische Volkswut gegen Mordflieger

h. Paris, 5. Juni. Die anglo-amerikanischen Mordflieger haben sich wieder das höchste Kompliment gemacht. Gerade an diesem Tag warfen sie wieder mit besonderer Brutalität Bomben auf die französische Zivilbevölkerung und beschoßen Offiziere und Beamte mit Bomben und Granaten. Der Sonntag war sonnig und klar, und die sommerliche Wärme löste friedliche Spaziergänger allenfalls ins Freie. Aus allen Teilen Frankreichs werden wieder schwere Verluste der Zivilbevölkerung gemeldet. Die Stadt Rouen, die während der letzten Tage schon schwere Opfer zu verzeichnen hatte, wurde erneut angegriffen. Wieder wurde eine große Kirche vernichtet. Die gemeinliche Brutalität erlebte das 700 m hoch gelegene französische Städtchen St. Michel-de-Merleigne, das nur 2000 Einwohner zählt. Die plündernden Mörder hatten sich zu ihrem Anflug gerade den See genützt, an dem die Kommunikation geteilt wurde, und gerade die Stunde, da die Bewohner an den Stränden fröhlichen und die Straßen füllten. Gerade in diesem Augenblick wurden die Zivilisten eine Anzahl von Sprengbomben, die zwei Straßenzüge völlig zerstörten und die Kirchengänge begruben. Die Zahl der Toten ist noch nicht abgelaufen. Inzwischen ist schon bekannt, daß die Mordflieger sich der Bevölkerung Frankreichs maßvoller Vorn bemächtigt. Anglo-amerikanische Piloten, die sich durch Fallschirmabwurf zu retten versuchen, erwartet alles andere als ein herzlicher Empfang.

zu dem Nachschichtflieger und dem Nachschichtflieger hat in jüngster Zeit in der deutschen Wehrmacht der Nachschichtflieger getreten. Der Wehrmachtbericht hob die Leistungen deutscher Nachschichtflieger mehrfach hervor und machte nette Kreise mit einem Kriegsmittel bekannt, das fortan zum festen Bestand der deutschen Aktivität zur Luft gehören wird. Wie die schweren Kampfgruppen tragen die deutschen Nachschichtflieger auch bei ihren Einsätzen ebenfalls Wunden aller Art von leichten Brandbomben bis zu schweren Sprengbomben mit sich. Es sind abermals einmalige, schnelle, feine Flugzeuge, deren Baujahr 1937 befindet, das sich als Sturzflugzeug und Schichtflugzeug besonders bei der Frontfront hohen Ruhm erworben hat. Ihre Einsatzart bringen alle Nachschichtflieger natürlich besondere Anforderungen. In erster Linie sind sie dazu bestimmt, Funktastele im Frontgebiet anzugreifen. Dazu gehören vor allem wechsellagernde Funktastele, Funktastele und Wehrradar der feindlichen, nach dem Abwurf seiner Spreng-, Splitter- und Brandbomben führt der Nachschichtflieger gewöhnlich noch Zielangriffe gegen erkannte Gebiete, wie Funktastele, Funktastele, Funktastele und Wehrradar. Die bedeutende Anforderungen an sein fliegendes Können stellen. Aus dem italienischen Kampfraum und von der Frontfront wurde aber immer wieder auf den guten Erfolg dieser fliegenden nächtlichen Flieger hingewiesen bei ihren unteren Nachschichtflieger fliegenden Nachschichtflieger ebenso wie Material- und Truppenlager des Feindes mit ihren Bomben erfolgreich schreien aus, dem Gegner trüben sie die Nacht vor dem Feind.

USA-Vizepräsident Wallace in der Sowjetunion

Moskau das Reiseziel nordamerikanischer Politiker - Polnischer Besuch in Washington

Moskau, 5. Juni. Moskau ist heute Treffpunkt für die polnischen nordamerikanischen Politiker; ein fast ununterbrochener Strom von Besuchern aus USA tritt die lange Reise nach Moskau an, um Aufwartung bei den Sowjets zu machen. Die neuesten Besucher der Sowjetunion sind der Vizepräsident der USA, Wallace, und der Präsident der USA-Handelskommission, Johnson. Wallace, der sich allerdings noch auf einer Rundreise durch Sibieren befindet, hat aber granatartige Heben geschnitten, die natürlichen Anklagen in Moskau gefunden haben. So kurz sein Besuch in Sibirien, China war, so lange hält er sich jetzt schon in der Sowjetunion auf. In Zukunft hielt er eine Rede, in der in begeisterten Worten die Leistungen der Sowjetunion und überhaupt des sowjetischen Wirtschaftssystems gefeiert wurden. Er vertritt, daß man sich in den USA alle Mühe geben werde, um die sowjetischen Volkswirtschaften nachzubilden. Dann betonte er, daß die Plänen der Sowjets immer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auf allen Gebieten.

In Moskau war fast zu gleicher Zeit der Präsident der USA-Handelskommission, Johnson, Kapitän eines Panzers, das ihm zu Ehren

von dem sowjetischen Handelskommissar perantworzt wurde. Johnson hat für die ihm zuteil gewordene hohe Ehre seinerseits mit einer Rede, in der auch er die große Freundschaft zwischen den USA und der Sowjetunion feierte.

Ein zweites aus anderen Anlässe ist dagegen in Washington fest der Präsident der polnischen Exilregierung, Mikolajczyk, empfangen worden, dessen Erscheinen ausdrücklich als Höflichkeitsschritt bezeichnet wird, dem aber Gegenstände gegeben werden soll, mit Hoover und verschiedenen USA-Ministern „aktuelle politische Fragen“ zu besprechen. Man nimmt allgemein in Washington an, daß Mikolajczyk ohne eine besondere Einladung der USA-Regierung nach Washington gekommen wäre. Wenn würde man amerikanischen Seite eine baldige Beendigung des polnisch-sowjetischen Konfliktes härtlichen begrüßen, aber man weiß auf der anderen Seite genau, daß Mikolajczyk und seine Besuche eine Gefahr mehr in Moskau haben, sondern die gesamte polnische Exilregierungsclique in Daulis und Bogen eingebaut wird. Die Beziehungen zu Moskau sind heute den Washingtoner Imperialisten wichtiger als das Schicksal der Emigranten.

von dem sowjetischen Handelskommissar perantworzt wurde. Johnson hat für die ihm zuteil gewordene hohe Ehre seinerseits mit einer Rede, in der auch er die große Freundschaft zwischen den USA und der Sowjetunion feierte.

Ein zweites aus anderen Anlässe ist dagegen in Washington fest der Präsident der polnischen Exilregierung, Mikolajczyk, empfangen worden, dessen Erscheinen ausdrücklich als Höflichkeitsschritt bezeichnet wird, dem aber Gegenstände gegeben werden soll, mit Hoover und verschiedenen USA-Ministern „aktuelle politische Fragen“ zu besprechen. Man nimmt allgemein in Washington an, daß Mikolajczyk ohne eine besondere Einladung der USA-Regierung nach Washington gekommen wäre. Wenn würde man amerikanischen Seite eine baldige Beendigung des polnisch-sowjetischen Konfliktes härtlichen begrüßen, aber man weiß auf der anderen Seite genau, daß Mikolajczyk und seine Besuche eine Gefahr mehr in Moskau haben, sondern die gesamte polnische Exilregierungsclique in Daulis und Bogen eingebaut wird. Die Beziehungen zu Moskau sind heute den Washingtoner Imperialisten wichtiger als das Schicksal der Emigranten.

von dem sowjetischen Handelskommissar perantworzt wurde. Johnson hat für die ihm zuteil gewordene hohe Ehre seinerseits mit einer Rede, in der auch er die große Freundschaft zwischen den USA und der Sowjetunion feierte.

Die Sonde

6. Juni

Gebildetes Finnland

In Finnland gibt es gegenwärtig 145 Schulen, die für Universität und Hochschule vorbereiten. Von diesen sind nur fünf in denen nicht die Deutsche die Stellung der alleinbeherrschenden ersten Fremdsprache einnimmt. An zweiter Stelle steht die lateinische Sprache, englisch und französisch erst an dritter und vierter Stelle. Im letzten Friedensjahre 1938 legten 270 Abiturienten das Examen in deutscher, 107 in lateinischer, 12 in englischer und niemand in französischer Sprache ab. An der Universität Helsinki wurden im letzten Friedensjahre 1938 von insgesamt 52 Doktorarbeiten in deutscher, 14 in finnischer, 4 in schwedischer und 3 in englischer Sprache abgelehrt. Deutsch ist somit die große Kultursprache, die man in Finnland am gründlichsten lernt.

In einem Vortrag im finnischen Staatsrundfunk wies Prof. Pekka Katara darauf hin, daß Finnland zu den Ländern gehört, in denen die wissenschaftliche Forschungsarbeit sich ausschließlich an Deutsch orientiert hat. Finnlands wissenschaftliche Beziehungen zu Deutschland sind viel älter als die der meisten älteren und größeren Kulturländer und bestehen bereits seit dem Mittelalter. Schon damals suchten die finnischen Studenten in Deutschland die deutsche Universitäten auf. Auch die beiden eigenartigen und bodenständigen finnischen Wissenschaften, die Erforschung der finnischen Volkskunde und die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft sind zu Beginn des 19. Jahrhunderts, u. a. durch Herders Werk „Stimmen der Völker“ angeregt worden.

Seit Finnland vor 25 Jahren seine Freiheit wiedergewonnen, hat es sein kulturelles Pfund vorzüglich verwahrt. Schon im ersten Freiheitsjahre 1919 wurde die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Inzwischen hat sich die Zahl der Volksschulen mehr als verdoppelt. Die Zahl der höheren Schulen erhöhte sich in dem Zeitraum von 169 auf 200. Die Zahl der Oberrealschulen hat sich in der gleichen Zeit verdreifacht. Während vor 1919 die höheren Schulen, Hochschulen und Universitäten ausschließlich den Kindern wohlhabender Klassen reserviert waren, werden sie heute aus den breiten Volkskreisen besucht. Der finnische Lektor Volmar Bergh (Helsinki) schreibt: „Auf Grund meiner langjährigen Tätigkeit im finnischen Schuldienst kann ich bestätigen, daß der Lehrkörper der Schulen der höheren Schulen seit längeren Jahren aus Bauern- und Arbeiterheimen kommen. Man kann damit rechnen, daß jeder siebente Bürger in Finnland eine höhere Schulbildung durchmacht. Die größten Buchhandlungen des Nordens findet man in Helsinki. Es gibt viele Beispiele, wie der gewöhnliche Mann aus dem Volk ohne besondere Schulbildung große wissenschaftliche Werke durchgearbeitet.“ N. P.

Uncle Sam

Unter jenen Karikaturen, in denen die Schattenseiten des Nationalcharakters in zynischer Form herausgestellt werden, repräsentiert „Uncle Sam“ den Emporkömmling mit ungehebelten Manieren und ohne moralische Gesinnung, den Herrscher des händerischen, verschmitzen „Yankees“.

Als sich im Jahre 1812 USA und England im Kriegszustand miteinander befanden, stellte besagter Herr Wilson in Troy im Staates Newyork auch heute noch recht beliebte Corned Beef her und verdiente nicht schlecht dabei. Mr. Samuel Wilson war ein Original — auch in seinem Aussehen. Weshalb ist nicht bekannt, aber alle seine Ausrüstungen sollten nannten ihn nie anders als „Uncle Sam“.

Als geschäftstüchtiger „Yankee“ nutzte er

so erworbene Volkstümlichkeit zu Reklamazwecken aus und konnte so den Absatz seines Corned Beef wesentlich steigern. Bald gelang es ihm, auch Lieferant der amerikanischen Armee zu werden. Daß die künftige Klatschgingen aus seinen Lagern zur Armee, und jede war mit den vorgeschriebenen Buchstaben „US“ versehen. Sie waren in diesem Falle natürlich die Abkürzung für „United States“ aber niemand fiel es ein, sie in ihrem richtigen Sinn aufzufassen. „US“, das war einfach das Zeichen, das das Fleisch vom tüchtigen „Uncle Sam“ war. Frau stammte, der sich auf diese Art als Herosherheit in den Vorkriegsjahren als „Echte Volkstümlichkeit“ erlangte diese Bezeichnung für die Vereinigten Staaten erst, als die beiden Buchstaben „US“ auf dem Wege eines amtlichen Erlasses die Abkürzung für „United States“ in allen amerikanischen Bundesstaaten erschienen. Als Samuel Wilson im hohen Alter von 86 Jahren am 1. Juli 1854 starb, betrauerte ihn ganz Amerika. W. T.

Frontzeitungen

Wer den zeitungslesenden Frontsoldaten beobachtet, kann feststellen, wie eifrig und Aufmerksam er seine ihm vom Verlag oder von Angehörigen gesandte Zeitung aus der Heimat liest. Er wird sich für Artikel interessieren. Solches Studium findet seine Begründung nicht allein darin, daß der nun schon Jahre vom Heimatort und Heimatgas getrennte Soldat besonders begierig nach Neuigkeiten aus der Heimat liest, sondern auch in dem großen Teil politischen allgemeinen Natur. Durch die Entwicklung und durch die Intensität des Krieges ist der Soldat kritisch und hellwach allem Geschehen gegenüber geworden und bildet sich wie selbstverständlich. „Dunkersprache“ beweisen es — eine urteilsfeste Meinung. Neben den Reichs- und Heimatzeitungen stehen vor allem die vielen verschiedenen Frontzeitungen dem Soldaten zur Verfügung. In diesen Zeitungen sind keine belanglosen „Nachrichten“, sondern ein unerlässliches politisches Führungsinstrument für den Soldaten sind.

Heute werden von den Propaganda-Kompanien der Wehrmacht jeweils für den Bereich einer Heeresgruppe oder Armes Frontzeitungen herausgegeben. Diese Zeitungen haben verschiedene Titel etwa „Der Kampf“, „Wacht im Südosten“, „Die Panzerfaust“, „Feldzeitung“, „Die Front“, „Inselwacht“ lauten. Schriftleiter, die mit dem Kriegsbild der Uniform tragen und bei manchen Feldzug und manche Schlacht in vorderer Front als Soldat und Kriegsberichtermittag haben, sind die Gestalter dieser Frontzeitungen. In den Soldatenzeitungen überwiegt natürlich der militärische Teil, denn die einer solchen Frontzeitung gesandten Nachrichtenmittel machen einen politischen Teil in der uns von den Reichszeitungen her gewöhnten Ausprägung nur teilweise möglich. Gerade darum ist es bewundernswert, was von den PK-Schriftleitern oft in kühner Improvisation unter kümmerlichen technischen Voraussetzungen — man denke nur an die Ostfront! — geleistet wird. Alle Frontzeitungen fassen sich an die Aufgaben, sich besonders der militärischen Vorgänge im Erscheinungsbereich anzunehmen, wodurch die Frontzeitung auch eine lokale Ausprägung erhält. In offenen Sprachen werden in den Frontzeitungen oft auch Themen behandelt, die Fragen und Sorgen ansprechen, die jedem Soldaten im Zusammenhang mit dem Geschehen in der Heimat bewegen.

Kürzlich ist eine große zentrale Frontzeitung für alle Soldaten geschaffen worden. Zusammen mit den vielen anderen Frontzeitungen ist hier durch diese einheitliche Soldatenzeitung, die sich „Front und Heimat“ nennt, ein geistiges Kampfmittel im fünften Kriegsjahr geschaffen worden. Alle Frontzeitungen haben sich an die höchste Aktualität und leidenschaftliche Schwung die Parade gegen die Propaganda unserer Gegner führt. Die Herausgabe aller dieser Zeitungen für Soldaten, die meist an den Fronten geschrieben, gestaltet und hergestellt worden, gehört zu den größten Leistungen dieses Krieges auf dem Gebiet der Presse. —

„Wir heiraten, Kay...“

Von Birgitte Everlund

Als der Vorhang zum viertausendsten Mal aufzugenommen, war Kay, das ihr Partner sich mit dem seidenen Tuch über die Stirn wuschte. Ihre schwarzen Augen erhellten, daß Kay's Hand dabei zitterte, und das was sie seit Monaten müde wurde ihr nun nur noch Mühseligkeit. „Du wirst nicht mehr lange auf der Vorbereitung der Programme stehen, Kay. Du wirst nicht mehr Schrift halten mit dir. Er war nun über vierzig Jahre alt, und das bedeutete, daß seine Karriere als Tänzer abgeschlossen war. Was sollte aus ihm werden? Kay reichte ihr den Simons, denn in den Aufritten der National Opera in Kopenhagen war es nicht anders. Er ließ ihr die meiste Eide um die Schürzen, und seine Hände bebten bei einem Anschlag. Kay lächelte ihn an, und als sie sah, wie die Kreuze in seinen müden Augen aufleuchtete, mußte sie sich zum Entschließen um nicht zu zögern, daß ihr die Tänzerin nahe waren. „Wir wollen heute Abend zusammen sein“, sagte Kay lächelnd. „Ich bin in zehn Minuten fertig, wir treffen uns hier unten.“ Kay ging ein paar Aufnahmen durch die dunklen Straßen der Stadt. Kay konnte ein kleines Restaurant mit Solitainen und flackernden Kerzen im alten Hinterhofquartier hinter der Rindalstraße. Der Ort war nicht mehr als ein Hof. Sie waren auch fast allein im Hof, und das war gerade richtig. „Ich möchte dir etwas sagen, Kay“, begann Kay. „Ihre Stimme klingt aber mehr wie ein Schrei.“ Kay sah er nicht mehr nur kommen würde. Er war ja einmal ein großer Tänzer gewesen, und er würde genau das es nun. „Schau mit ihm war. Warte nur, dich er fahre ich und mit dir zusammen, wie ich dich dies Herkommen würde.“ Kay freute er und mochte es nicht, anzufahren. Eine kleine Hand hob sich über den Tisch. „Kay ich habe dir einen Vorschlag zu machen. Du weißt nicht, daß mich nicht mehr das ist, was sie war, wir sind in letzter Zeit

Wächst die Zahl der Erdbeben auf der Erde?

Im Jahresdurchschnitt 10 000 nachweisbare Erdbeben

Von Prof. Dr. h. c. a. Sieberg, Direktor der Reichsanstalt für Erdbebenforschung, Jena

Die häufigen Meldungen über Erdbeben in Anatolien und Südamerika (siehe an anderen Orten der Welt bei der Annäherung aufkommen lassen) hat die Kunde der Erdbebenforschung auf der Erde im Blick gefaßt. Die Erde hat aus mit dem Direktor der Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena, Professor Dr. Dr. h. c. a. Sieberg in Verbindung gesetzt und ihn um seine wissenschaftliche Ansicht über diese Frage über alle damit zusammenhängenden Fragen zu befragen.

Seit Kriegsbeginn hat die deutsche Tagespresse nur über wenige schwere Erdbeben berichtet. Erdbeben kam in weiten Kreisen der Ansicht auf, sowohl in Europa als auch in Übersee, besonders in Südamerika wäre eine Zunahme der Erdbeben unvorstellbar. Jedoch trifft diese Ansicht keineswegs zu, wie ich aus den vorhandenen Beobachtungsmaterialien entnehmen möchte. Im Gegensatz zu dem, was die Presse über die Zunahme der Erdbebenhaftigkeit, namentlich läßt sich vernehmen, daß vereinzelte Qualitätsbeurteilungen, besonders in der Hinsicht in den Zeitungen gefunden haben. Beispielsweise ist die Zahl der im letzten Jahre Erdbeben im Nordosten Mexikos am 10. November 1940, weil dieses Jagen in Wafareh, in 100 Kilometer Nordwesten, ein Hochhaus zum Einsturz brachte und 20 Menschen tötete. Ferner wurden die Erdbeben in Anatolien, die seit der Katastrophe zu Erdbeben am 27. Dezember 1939 bis auf den heutigen Tag in der Hinsicht der Zahl der Erdbeben im Nord- und Westafrika durchsucht.

Statistische Untersuchungen der Reichsanstalt für Erdbebenforschung ergaben als mittleren Durchschnitt eine Jahreshäufigkeit von rund 10 000 nachweisbaren Erdbeben, davon ist allerdings die weitaus überwiegende Mehrzahl von harmloser Natur. Vielmehr wägen sich die schweren, mit Gebäudeschäden und Verletzungen verknüpften weitreichenden Erdbeben der Weltbevölkerung bloß auf etwa 145 im Jahr zu beschränken. Dazu gehören allerdings noch rund 100 Erdbeben gleicher Stärke, aber die die feinsten Erdbeben sind. Es gab also im letzten Jahre gegen etwa 70 von diesen haben feinsten Erdbeben, während die restlichen 90 unterhalb von Meereshöhe ihren Ursprung nehmen. Diese Zahlen sind in den letzten Jahren nicht verändert, sogar nicht einmal erreicht worden.

Brüche und Verschiebungen

Schon lange fand in Grundfragen die Erde eine Veränderung statt. Die Erde ist ein Erdbebenhafter, nach Entstehungsbefugnisse, Häufigkeit und Stärke bestimmte Gelegenheiten in geologischen Aufbau der oberen Erdkruste durchsetzt. Die Erdkruste ist in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen, dessen Ursprung in den letzten Jahren nicht verändert. Die Erdkruste ist in den letzten Jahren bis auf den heutigen Tag zu suchen ist. In der Weltweitlich in starken Erdbeben erzeugt die Kraft „Tektone“ welche die Erdkruste in der Hinsicht der Erdbebenhaftigkeit für Erdbebenforschung haben für sämtliche Erdkruste mit zur Verhütung dieses Bildes beitragen,

AUS DER GAUSTADT

Berufung: Von Dienstag 22 Uhr bis Mittwoch 4.09 Uhr. Monabgung: Dienstag 20.49 Uhr, Dienstag: Mittwoch 4.47 Uhr.

Neuordnung in den Freiübungen kommt

Rückblick traten die Ratsbürger zu einer Sitzung zusammen, in der der Oberbürgermeister zunächst der Mitglieder erfolgreichen Tätigkeit des Ratsbüroauschusses...

Eingehende Grüßworte fanden über die Regelung des Verkehrs der beiden Freiübungs-Geländern und Pflanzarbeiten...

Nach den Plänen des Bauamtes der Mittelstadt des Deutschen Bauwerks auf Burg Scheidefeld...

Hallen erhebt das Deutsche Reich in Gold

Mit dem Deutschen Reich in Gold wurde ein hallischer Offizier, der Kommandant in einem Grenadier-Regiment...

Es gibt sieben Eier und Reis. Das Ernährungs- und Wirtschaftsmittelverteilung...

Neue Arbeitslosenzuschüsse. Das Ernährungs- und Wirtschaftsmittelverteilung...

RUNDPUNKT VON HEUTE

- Reichsprogramm: 15.00: Opernkonzert, 16.00: Heitere Klänge, 17.45: Musikalische Kurzweil, 19.00: Wir raten, 20.00: Musik im Volkston, 21.00: Eine Stunde für dich, 22.00: Deutschlandsender, 23.00: Musik, 18.00: Hausmusik, 20.15: Das Große Konzert, 21.00: Musik von Haydn, Beethoven, Dohnányi, Ravel und Pfitzner.

Junge Mädchen mit Sclauagen

Von Dr. med. et phil. Gerhard Venzmer. Die nach dem Verlebenser Philippus S. W. von Sclauagen bekannte Sclauagenkrankheit...

Das eine Sclauagenkrankheit ist, weiß in unserer medizinisch aufgeklärten Zeit nahezu jeder Mensch. Dem charakteristischen Bilde...

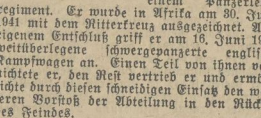
So eindeutig das Bild bei der regelrechten, voll ausgeprägten Sclauagenkrankheit ist, so wenig ist auf der anderen Seite bekannt, daß es zwischen dem Zustand einer normalem...

Bei jungen Mädchen a. B. mit auffallend weiten Hüftgelenken, mit „groben“, nichtig...

Sie alle waren Schüler der Französischen Stützungen... Soldaten aus zwei Weltkriegen, die höchste Tapferkeitsauszeichnungen errangen / Siebzehn Namen - Siebzehn Heldengeschichte

Von Studienrat Wilhelm Heiseler, Halle

Das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz erhielt als erster Major Dr. Friedrich Schuff von Pillach. Am 18. März 1918 wurde er in Halle als Soldat des Hauptmanns a. D. und Ritterkreuzbesitzers...



Major Georg Hesse, der nächste in der Reihe der Ritterkreuzträger, wiederum ein Schüler der Latina, kommt ebenfalls aus unserer Gegend. Am 30. September 1907 wurde er als Sohn des ehemaligen Oberinspektors, jetzigen Kaufmanns Delle in Haindorf (Saalkr.) geboren...



Als fähiger Junge vernicht vernicht wird seit dem 8. Juni der achtjährige Schüler Joachim Reife genannt Wille, wohnhaft in Halle, Poststraße 2. Bekanntheit: etwa 1,20 Meter groß, schmählich, schlank, hat glattes, hellblondes Haar...

Großfürde des Sozialgewerks schon fähig. Die vor kurzem eingewählte Großfürde des Sozialgewerks der W. hat bei der letzten Reichstagswahl großen Erfolg gehabt. Die Teilnahme...

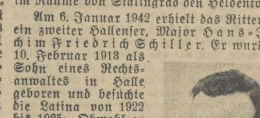
Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

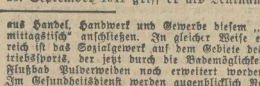
Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

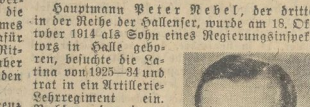
Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

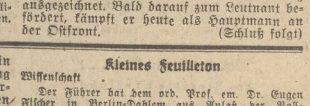
Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



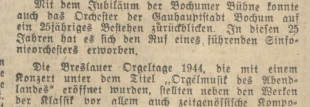
Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...



Wieder eine fähige Gabelnherstellung. Bei der letzten Stempel hat Siegel. Zur Vereinfachung der Beschäftigten im Krieges kam zur Herstellung...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Aus der Wirtschaft

Normung in der Papierverarbeitung
Der Produktionsbeauftragte Vapterverarbeitung
des Reichsamtes für Rüstung und Kriegsvorbereitung...

Blick in die Welt

Mannherheim als Forschungsreisender

Der große Seebat und Staatsmann Finnlands durchzogene Affen zu Pferde
Wenn in diesen Tagen die Gedanken einer weiten europäischen Öffentlichkeit zum Mannhaft von Finnland...

Aus Gau und Reich

50 000 Zinnjohdaten aufmarschiert

Dresden. Ueber Nacht sind 50 000 Zinnjohdaten aufmarschiert
50 000 Zinnjohdaten sind nach Angabe der Zinn-
Industrie im Gebietssprengel auf der Zinnstraße...

Benennung von Gemeindefestlichkeiten
Der Gemeindefestlichkeiten sind in der
Reichsburger Schlichtung angeordnet, ob und wieviel...

Wassersandrachten
der Wasserandrachten Magdeburg vom 5. B. W.
S. 1934 - 1935
Ausgabe 1934 - 1935

Turnen - Sport - Spiel
Fußball am 11. Juni
Um die Stadtmehrfachheit (Sonnabend): SVF
Wald - 1934 96 (Sonntag): SV 98 gegen
SV 96...

Familien-Anzeigen

Was ererbt geboren:
Gudrun, Ingeborg, 2, 8, 44, Ruth
Hilke geb. Lenz, 1912, 1913, 1914, 1915...

Halle/S., Dillener Str. 53.
den 6. Juni 1944.
Es erkrankte d. schmerz-
liche Niere, die sich am 2.
Juni 1944 um 11 Uhr abends...

Halle (S.), Rannische Str. 23.
den 6. Juni 1944.
Heute mit dem Entschieden saart
unser liebe Mutter, Schwieger-
mutter, liebe Oma u. Uroma...

Halle (S.), Jacobstr. 38.
Ein tragisches Schicksal
entritt mir meinen ge-
liebten Mann u. Lebensgenos-
sen, unseren lieben, treueren...

Ammendorf, Miltchstr. 55.
Weida u. Gertra. S. 6. 44.
Vaterland sel. getra. 5. 44.
Vaterland sel. getra. 5. 44.
Vaterland sel. getra. 5. 44.

Für erwiesene Anteilnahme
danken:
Franz Gertraud Gerstberg,
Halle (S.), Universitätsstr. 11,
Halle (S.), Universitätsstr. 11...

Halle/S., Artilleriestr. 88.
und Reibeburg.
Es erkrankte die traurige
Nachricht, das mein ge-
liebter, treuerer, geliebter...

Halle (S.), Mansfelder Str. 26.
den 5. Juni 1944.
Am 4. Juni schied schwerer Krank-
heit verchied meine lb. Frau,
meine gute Mutter, Nichte
u. Schw.

Gustav Heusch, Schmeerstraße 28.
Die gute Zinkaufgabe seit 1891
für Herrn u. Knabenbildung.
Inventar im Bestand.
Viele längst vergessene Arznei-
packungen kommen zum Vorschein...



MITTELDEUTSCHER ANZEIGER

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 154

HALLE (SAALE)

DIENSTAG, DEN 6. JUNI 1944

Die Karte des Tages



Die Alliierten zwingen zu Kämpfen in Rom

Trotz Räumung verweigerte anglo-amerikanische Dardanellen die Schonung der Stadt

Halle, 5. Juni. Die Zurücknahme der deutschen Truppen im Namen nordwestlich von Rom ist gleichbedeutend mit der Wahrung der italienischen Hauptstadt, die damit volle neun Monate nach dem Abzug der Alliierten und erst nach verlustreichen Kämpfen in die Hand der Alliierten gefallen ist. Der Befehl des Führers an die deutschen Truppen zur Zurücknahme der Frontlinie sollte verbunden sein, daß der Kampf über die Ewiges Stadt hinwegginge.

Unsere im Westbalkon stehenden Truppen hatten bereits am Sonntagabend im Hinblick auf die Verbände, die bisher in den Albaner Bergen gestampft hatten, waren nach Norden ausgedreht. Es zeichnete sich somit die Möglichkeit ab, gemäß dem Befehl des Führers, auf beiden Seiten an Rom vorbeizugehen und die Stadt dem Gegner kampflös zu überlassen. Als aber starke feindliche Panzerkräfte beiderseits der Via Appia und Via Cassina zum Angriff übergingen, war dieser Plan nicht mehr aufrechtzuerhalten. Einige deutsche Truppenteile mußten, um Überlebungen zu verhindern, ihren Widerstand fortsetzen. Nachdem sie zunächst noch einmal im südlichen Vorfeld die feindlichen Panzerkräfte anzuhalten hatten, wurden sie von der Übermacht auf die Stadt zurückgedrückt. Noch in Rom selbst verließen sie, sich vom Gegner zu lösen. Da der Feind jedoch keine Teile vorzuziehen und auch die Liber-Brüden innerhalb der Stadt zu gewinnen suchte, um dadurch eigene Verluste abzufinanzieren, waren für die deutschen Truppen die räumlichen Verbindungslinien zu verteidigen. Daraus sind die Straßenkämpfe entstanden. (Vgl. hierzu unsere heutigen Beiratszeitung und die Meldungen auf der zweiten Seite.)

Der Kampf geht weiter

Von unserer Berliner Schrittleitung

ks. Berlin, 5. Juni.

Nichts kennzeichnet den deutschen Schicksalskampf zur gleichen Zeit auch als Kampf um die abendliche Kultur so sehr wie die Tatsache, daß von den Anglo-Amerikanern verurteilten Straßenschlachten in Rom. Damit enthalten sich die diametralen Gegensätze zwischen deutscher Innerlichkeit und feindlicher Verächtlichkeit. Auf der einen Seite läßt der Führer das deutsche Volk durch Marschall Kesselring das wohlmeinende Angebot überreichen, Rom als die älteste Stadt der Welt und als Kulturzentrum außerhalb der Kampfhandlungen zu belassen, während auf der anderen Seite hohnvolle Verachtung des „Postkartenplunders“ das Angebot eilig ablehnt und den Befehl erteilt, mit Panzerkräften in die Stadt hineinzustürzen und die deutschen Nachbarn anzufressen. Diese Handlungsweise der Stadt Rom und den Gefühlen des größten Teiles der Menschheit gegenüber wälzt die Verantwortung für die zur Zeit in den Straßen der Ewigstadt tobenden Kämpfe ausschließlich auf die Schultern des Generals Alexander und seiner Auftraggeber. In ihr spiegelt sich das brutale Gesicht der hemmungslosen Kriegstriebe, deren Vernichtungswahn keine Grenzen kennt. Die Folgen werden, wie immer bei Schuldvergehen gegen Menschheitsgefühle, dem strengen Urteil der ausgleichenden Gerechtigkeit unterliegen.

Unser militärischer und politischer Standpunkt in den Fragen des Kampfes um und in Rom ist von kristallener Klarheit. Ebenso wenig wie einseitige Kampfhandlungen gibt es auch keinen einseitigen Verzicht auf solche. Nachdem die anglo-amerikanische Truppenführung das deutsche Angebot auf Erklärung Roms zur offenen Stadt abgelehnt hatte, mußten selbstverständlich unsere laut Befehl sich zurückziehenden Truppen das Stadtgebiet von Rom passieren. Seit Monaten war dieses Stadtgebiet deutscherseits zur militärisierten Zone erklärt worden, an allen Straßen nach Rom standen deutsche Wachtposten, die jedem deutschen Soldaten das Betreten der Stadt untersagten und selbst Verletzungsrisiko wurdend nicht durch die Stadt geleitet. Selbstverständlich war ein solches Verfahren mit nicht unerheblichen Schwierigkeiten für die deutsche Truppenführung in Süditalien verbunden, weil Rom ein Straßen- und Eisenbahnknotenpunkt ist, den man nur unter Hintansetzung militärischer Erfordernisse umgehen kann. Lediglich Lebensmitteltransporte für die Zivilbevölkerung wurden in die sonst dem Hunger preisgegebene Stadt hineingeführt, aber diese waren deutlich erkennbar durch große Aufschriften mit den Worten „pani pro Roma“ (Brot für Rom) ausgewiesen worden. Nur diese Abart einmalige und völlig einseitige deutsche Rücknahme auf Rom hatte die Anglo-Amerikaner von der Bombardierung großer Städte abhalten können und auch diese nur in bezug auf das Zentrum der Stadt. Außere Stadtteile und andere Stellen innerhalb der römischen Banneile unterlagen trotzdem dem rücksichtslosen Bombenterror des Feindes.

Nachdem die militärischen Ereignisse südlich und südöstlich der Stadt einen bevorstehenden Kampf um Rom selbst in die deutsche militärischen Überlegungen einbezogen hatten, wurde deutscherseits der Versuch gemacht, in Form einer gegenseitigen Übereinkunft die bisherigen deutschen Gefangenenlager, die in der Stadt zu gewährleisten und Rom ungestört vom Kampfeschaue zu erhalten. Auch dieser Entscheidung bedeutete den Verzicht auf weitgehende militärische Möglichkeiten. Dennoch wurde er gefaßt und er wird von jedem Deutschen und jedem Europäer gebilligt werden. Mit dem Augenblick jedoch, da General Alexander die Kampfhandlungen gegen die Stadt selbst eröffnete und Panzerverbände in das Stadtinnere einrückten, ließ er setzen sich die deutschen Truppen zur Wehr. Sie werden den eingedrungenen Feind so lange bekämpfen, bis die damit heraufschwebende Gefahr der Überflügelung oder Abschneidung anderer deutscher Verbände beseitigt ist. Dies war nicht nur eine unbedingte militärische Notwendigkeit, sondern stellt auch die einzige Antwort dar, die der Feind zu begeben imstande ist.

Die damit neu entstandene politische und militärische Lage ist in allen Einzelheiten seit langer Zeit vorbedacht worden. Es kann weder uns, noch dem italienischen Volk oder gar Europa gleichgültig sein, wenn die deutsche Mischlinge und Neger sich in Rom aufhalten. Aber auch über Rom, wie überhaupt über Italien und das europäische Schicksal entscheidet der Ausgang des Gesamtkrieges. Wir haben die Gewißheit, daß der Feind die Stadt in unvergleichlich viel kürzerer Zeit wieder verlassen wird als er benötigte, um in sie zu gelangen. Diese neun Monate Kampf, die seit dem Zeitpunkt verstrichen sind, als die Räumung Roms herauf aus militärischen Gründen ins Auge gefaßt war, haben deutlich gezeigt, welche Kraft und was für ein Kampferlebnis der deutsche Soldat zu entwickeln vermag. Ihn kann bei seinem Kampf diese ebendiese italienische Hauptstadt, die eigentlich schon seit Monaten zwischen den Fronten lag und in die er sowieso nicht hineindurfte, kaum etwas bedeuten. Er richtet sich darauf ein, den Feind in dem sich von der Campagna bis zur Po-Ebene über rund 300 km

„Fliegende nächtliche Kolorierte“ im Einsatz bewährt



den die deutschen Nachtflieger-Einheiten ebenfalls Bomben von leichten Granatbomben bis zu Sprengbomben mit sich. Es sind in der Tat, die als Sturzwinger und Schiffschlagzeug bei den Operationen im Mittelmeer, im Spezialauftrag bestanden alle Nachtflieger natürlich besondere Aufgaben. In erster Linie sind die dazu bestimmten im Frontgebiet anzugreifen, um allem vornehmlich die Konzentrationen und Materialdepots des Feindes. Nach dem Abwurf seiner Bomben und Brandbomben führt der Nachtflieger gewöhnlich noch Zielgebiete an, die er mit Bomben, Brandbomben, etc. anzufliegen, die er durch seine Anforderungen an sein Flugverhalten stellen. Aus dem italienischen und von der Luftfahrt wurde er in der Tat ein sehr erfolgreiches Instrument geschaffen, das die deutsche Luftkriegsführung ein neues Angriffsinstrument geschaffen, die Bewährungsprobe längst bestanden hat. Die deutsche Luftkriegsführung hat die deutsche Luftkriegsführung ein neues Angriffsinstrument geschaffen, die Bewährungsprobe längst bestanden hat. Die deutsche Luftkriegsführung hat die deutsche Luftkriegsführung ein neues Angriffsinstrument geschaffen, die Bewährungsprobe längst bestanden hat.

192-Vizepräsident Wallace in der Sowjetunion

Moskau das Reiseziel nordamerikanischer Politiker - Politischer Besuch in Washington

Moskau, 5. Juni. Moskau ist heute Treffpunkt und das Reiseziel nordamerikanischer Politiker; ein fast ununterbrochener Strom von Besuchern aus USA tritt die lange Reise nach Moskau an, um die Beziehungen mit der Sowjetunion zu stärken. Der neueste Besucher in der Sowjetunion ist der Vizepräsident der USA, Wallace, und der Präsident der USA-Senatskommission, Joseph P. Kamp. Wallace, der sich allerdings noch auf einer Rundreise durch Sibirien befindet, hat der grobstruktive Beden genommen, die natürlich Anfang in Moskau gefunden haben. So fuhr sein Besuch in Tschingtschi-China, wo, so lange hält er sich jetzt schon in der Sowjetunion auf. In Tschingtschi hat er eine Rede, in der in begeisterten Worten die Beziehungen der Sowjetunion und überhaupt des sowjetischen Wirtschaftssystems gefeiert wurden. Er veraprad, daß man sich in der USA alle Mühe geben werde, um die sowjetischen Erzeugnisse nachzunehmen. Dann betonte er auch die Notwendigkeit einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auf allen Gebieten.

In Moskau war fast zu gleicher Zeit der Präsident der USA-Senatskommission, Joseph P. Kamp, ein Besuch, das ihm zu Ehren von dem sowjetischen Parteisekretär veranstaltet wurde. Johnson dankte für die ihm zuteil gewordene hohe Ehre feierlich mit einer Rede, in der auch er die große Freundschaft zwischen den USA und der Sowjetunion betonte. In einer ganz anderen Atmosphäre ist dagegen in Washington fest der Präsident der polnischen Exilregierung, Mikolajczyk, empfangen worden, dessen Ertrinken ausdrücklich als politisches Verbrechen bezeichnet wird, dem aber Gegenstand gegeben werden soll, um die „natürliche politische Fragen“ zu besprechen. Man nimmt allgemein in Washington an, daß Mikolajczyk eine besondere Einladung der USA-Regierung nach Washington bekommen ist. Genaue würde man amerikanischerseits zwar eine baldige Beendigung des polnisch-sowjetischen Konfliktes fürchten begraben, aber man weiß auf der anderen Seite genau, daß Mikolajczyk und seine Gefolgschaft gegeben werden soll, um die Chancen mehr in Moskau haben, sondern die gesamte politische Emigrantenclique in Washington abgeholt wird. Die Beziehungen zu Moskau sind heute den Beziehungen zu Washington wichtiger als das Schicksal der Emigranten.

Der Vorschlag Rom als offene Stadt
Nach dem deutschen Vorschlag durch Generalfeldmarschall Kesselring an das Oberkommando der anglo-amerikanischen Streitkräfte sollte Rom als offene Stadt erklärt werden, um seine unersetzlichen Kulturdenkmäler vor der Vernichtung zu schützen. Unsere Karte zeigt mit der punktierten Linie die Grenzen an, die in dem deutschen Vorschlag vorgesehen waren. Innerhalb dieser Linie sollten keine Kampfhandlungen stattfinden. (Vgl. die Meldungen auf Seite 2.) Der Gegner ließ diesen Vorschlag ohne Antwort und brach am Sonntag mit seinen Panzern in die Stadt ein, wo sich nach dem OKW-Bericht heftige Straßenkämpfe entwickelt haben.

Der 480. Eigenlaubträger
dnb. Berlin, 5. Juni. Der Führer verlieh das Ehrenkreuz des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes an H. Oberbaurat, Kommandeur des H. Panzer-Regiments, Regiments „Ebenholz“ in der H. Panzer-Division „Ebenholz“, als 480. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

... wenn unsere Truppen gewollt hätten
hw. Stockholm, 5. Juni. Die justifizierte Welt weiß den deutschen Vorschlag zum Schutze der Stadt Rom einzuschätzen. Nur die Londoner „Times“, das Sprachrohr Churchill und seiner Kreise, wagt es, die deutsche Rücksichtlosigkeit als charakteristisch für deutsche Arroganz zu bezeichnen.

Uns mündert diese Stellungnahme der „Times“ zu dem hochherzigen deutschen Vorschlag nicht. Sie zeigt uns nur wieder die heilige Mentalität im Dritten Reich und das völlige Unverständnis der nachgebenden englischen Kreise für die Schonung der kulturellen Güter der Menschheit, wie sie es schon im Jahre Gallien bewiesen haben. Der „Times“ sei aber auf ihre Unverständlichkeit gesagt, daß, wenn unsere Truppen nicht hätten Rom räumen wollen, die Armeen der Alliierten trotz ihrer Mäherung von Menschen und Material noch heute vor der Stadt liegen würden.

Frankosische Volkstum gegen Nordflieger

St. Paris, 5. Juni. Die anglo-amerikanischen Nordflieger haben sich wieder das höchste Sonntagsgewinn erzielt. Gerade an diesem Tag waren sie wieder mit besonderer Brutalität Bomben auf die französische Zivilbevölkerung und besonders Eisenbahnstationen und härmlose Dörfer mit Bomben. Der Sonntag war sonnig und klar, und die sommerliche Wärme löste friedliche Spaziergänger allenfalls ins Freie. Aus allen Teilen Frankreichs wurden wieder immer weitere Kreise der Zivilbevölkerung gemeldet. Die Stadt Nîmes, die während der letzten Tage schon schwere Opfer zu verzeichnen hatte, wurde erneut angegriffen. Wieder wurde eine göttliche Strafe vernichtet. Die gemeinte Brutalität erlebte das 700 m hoch gelegene laonische Städtchen St. Michel-de-Maurienne, das nur 2000 Einwohner zählt. Die militärischen Wörder hatten sich zu ihrem Nutzen gerade den Tag gewählt, an dem die Kommunikation gestört wurde, und gerade die Stunde, da die Bewohner aus den Kirchen strömten und die Straßen füllten. Gerade in diesem Augenblick warfen die Nordflieger eine Anzahl von Spreng- und Brandbomben, die zwei Straßenzüge völlig vernichteten und die Rückgänger begruben. Die Zahl der Toten ist noch nicht abgeklärt. Anführer solcher Verbrechen sind die Verurteilung Frankreichs militärischer Vorn bedingt. Anglo-amerikanische Piloten, die sich durch Raubüberfälle an zarten Verbrechen, erwartet alle andere als ein herzlicher Empfang.

Stimm der deutschen Anzeiger zur Zeit der Kämpfe wird. Wie die schweren Kampfplagen und treffen.